

Öffentliche Sitzung des Stadteilbeirates Gröpelingen am 09.11.2011

Protokoll

Sitzungsort: Nachbarschaftshaus Helene Kaisen
Beim Ohlenhof 10, 28239 Bremen

XI/03/11

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Herr Dieter Adam	Herr Nils Janßen	Herr Torsten Vagts
Frau Halime Cengiz	Herr Rolf Latt	Frau Petra Wontorra
Frau Helga Ebberts	Frau Ursula Neke	Herr Rolf Wroblewski
Herr Raimund Gaebelein	Herr Adedipo Ogunyena	Frau Barbara Wulff
Herr Norbert Holzapfel	Herr Dieter Steinfeld	

Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:

Herr Wolfgang Rohde
Herr Peter Ullrich
Frau Gabriele Yardim

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Martin Nussbaum	BSAG
Frau Wilma Warbel	Gesundheitstreffpunkt West
Frau Sabine Toben	Jugendfreizeitheim Oslebshausen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und es kann nach folgender, genehmigter Tagesordnung verfahren werden:

**TOP 1: Übergabe des Gemäldes „homo sapiens“ von Igors Gengeris
Gedenken an die Reichspogromnacht am 9. November 1938
Gröpelingen gegen Rassismus – Gröpelingen mit Courage**

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/11 vom 21.09.2011

TOP 3: Weiterführung der Linie 82
dazu: VertreterInnen der Bremer Straßenbahn AG;
des Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen;
der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit;
des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr.

TOP 4: Prävention in Gröpelingen

- **Präventionsrat Bremen West**
dazu: VertreterInnen des Präventionsrates
- **Künstliche DNA gegen Diebstahl und Einbruch**
dazu: VertreterInnen der Polizei Bremen

TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten
1. der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen 2. aus dem Beirat

TOP 6: Bericht des Beiratssprechers

TOP 7: Bericht der Seniorenvertretung

TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes



**TOP 1: Übergabe des Gemäldes „homo sapiens“ von Igors Gengeris
Gedenken an die Reichspogromnacht am 9. November 1938
Gröpelingen gegen Rassismus – Gröpelingen mit Courage**

Herr Gaebelein überreicht dem Nachbarschaftshaus Helene Kaisen im Auftrag der Angehörigen, Lidija und Igors Gengeris, ein Gemälde mit dem Titel „homo sapiens“ zum Dank an die Gröpelinger. In diesem Zusammenhang erinnert er an die Opfer der Reichspogromnacht des 9. Novembers 1938. Der Sprecher des Stadtteilbeirates Gröpelingen erinnert an den 2007 gefassten Beschluss „Gröpelingen gegen Rassismus – Gröpelingen mit Courage“, sich entschieden gegen rechtsextremistisches Gedankengut zur Wehr zu setzen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/11 vom 21.09.2011

Das o. g. Protokoll wird einvernehmlich genehmigt.

TOP 3: Weiterführung der Linie 82

Die VertreterInnen aus dem Bildungs- und Bauressort konnten der Einladung nicht folgen, da zu diesem Zeitpunkt noch nicht über den weiteren Betrieb über 2011 hinaus Prüfungsbedarf besteht. Das Thema soll Anfang 2012 erneut in die öffentliche Beiratssitzung.

Herr Nussbaum berichtet über die positiven Ergebnisse des Probetriebs der Linie 82, die seit Mitte April 2011 in Gröpelingen in Betrieb ist.

- Die Fahrgastzählung von April bis September hat einen Platzausnutzungsgrad von 30 % ergeben. An Schultagen wird der Bus mit 12 Sitz- und 12 Stehplätzen von 430 Gästen genutzt und in der Ferienzeit waren es 380 Gäste täglich.
- Da der Kleinbus so gut genutzt wird, soll er durch einen größeren Midibus mit 20 Sitz- und 20 Stehplätzen ersetzt werden.
- Die aktuelle Strecke soll künftig über den Schwarzen Weg führend verändert werden, um die enge Pestalozzistraße zu umgehen. Der Bus würde dann bereits auf der Höhe Schwarzer Weg die Heerstraße verlassen und zur Klitzenburgstraße fahren und dann die Route von der Bromberger Straße aus an der Morgenlandstraße vorbei bis zur Dirschauer Straße und In den Barken verlängern. Die Haltestelle „Moorstraße“ kann dann mittig angefahren werden, um den Fahrgästen das Umsteigen zu erleichtern.
- Die morgendlichen Fahrtzeiten können aus finanziellen Gründen wahrscheinlich nicht weiter ausgebaut werden.
- Die provisorischen Haltestellen sollen in behindertengerechte Haltepunkte umgebaut werden. Die Kosten des Umbaus betragen ca. 55.000 € und die Route wird auch weiterhin im 30 Minuten Takt nur in eine Richtung gefahren.

Abstimmung: Der Beirat Gröpelingen beschließt einstimmig die Streckenänderung und hofft auf eine dauerhafte Weiterführung der Linie 82.

TOP 4: Prävention in Gröpelingen

- Präventionsrat Bremen West

Frau Warbel und Frau Toben-Bergmann informieren über die Aufgaben des Präventionsrates, der seit 2008 ein Mitglied im Netzwerk der Gesundheit im Bremer Westen ist.

- Der Gesprächskreis (Forum) trifft sich 3mal jährlich in der Stadtbibliothek West. Dort werden Kerngruppen zu wechselnden Schwerpunktthemen gebildet.
- Das Ziel der Gruppen ist ein Erfahrungs- und Informationsaustausch zur Förderung eines friedvollen Zusammenlebens, um so eine Verbesserung der Lebensqualität im Bremer Westen zu schaffen.

- Durch die strukturierte und auf Dauer angelegte Zusammenarbeit möglichst vieler Institutionen und Einzelpersonen werden Kompetenzen gebündelt, Bedarfe formuliert und Aktionen gestartet.
 - Zum Thema „Mobbing“ gab es Ausstellungen im Walle Center und in der Waterfront, die noch an interessierte Schulen oder andere Institutionen weitergereicht werden können.
 - Informationen zur aktuellen Gewaltbroschüre gibt es unter www.praeventionsrat-bremen-west.org
 - Es wäre wünschenswert, wenn die BürgerInnen die Mitarbeit in den Gruppen aktiver unterstützen könnten.
- Künstliche DNA gegen Diebstahl und Einbruch
Der Tagesordnungspunkt entfällt und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1. der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen:

- Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Bewilligung der Kosten für einen Stolperstein (Anlage 1). Abstimmung: Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.
- Dockstraße: Eine Anwohnerin der Bremerhavener Straße fährt regelmäßig durch die Dockstraße und hat festgestellt, dass sich dort Hunde oft ohne Leine frei bewegen. Durch die Nachlässigkeit der Hundehalter ist die Unfallgefahr für die FahrradfahrerInnen sehr hoch. Die Polizei wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten tätig werden.
- Bürgerantrag zum Wohnprojekt „Bunte Berse“: Der Antrag wird vom Beirat Gröpelingen unterstützt und weiter gereicht an den Bauausschuss. Die SPD-Fraktion hat zur Realisierung des Wohnprojektes „Bunte Berse“ einen Antrag vorgetragen (Anlage 2). Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Beirat, das Thema in der nächsten Bauausschusssitzung zu behandeln.

2. aus dem Beirat:

- Der Beiratssprecher stellt einen Fragenkatalog des Beirates Gröpelingen zum Giftfässerskandal bei der Fa. Neehlsen vor (Anlage 3). Zusätzlich sollte in den Fragenkatalog die Forderung nach einer Liste über die gelagerten Stoffe aufgeführt werden. Das Thema wird in einer öffentlichen Beiratssitzung Anfang 2012 wieder aufgenommen und ausführlich mit VertreterInnen des Unternehmens, der Feuerwehr und der Aufsichtsbehörde behandelt.
- Antrag der SPD-Fraktion, eine Planungskonferenz Anfang 2012 durchzuführen. Der Themenschwerpunkt sollte die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil betreffen (Anlage 4). Abstimmung: Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.
- Antrag, dass die Belange des Beirates Gröpelingen auf Deputationsebene durch den Beiratssprecher bzw. seiner Stellvertretung vertreten werden können. Abstimmung: Der Antrag ist einstimmig angenommen.
- Antrag der SPD-Fraktion, den Rest der Globalmittel 2011 in Höhe von ca. 14.000 € in die Gestaltung des Gröpelinger Heerstraßenzuges / Höhe Haltestelle Lindenhofstraße zu investieren. Abstimmung: Der Antrag ist einstimmig angenommen.
- Einladung zu einer Gedenkfeier zum 100. Geburtstag von Homme Hoekstra am 9. Dezember im Kaminsaal des Sozialwerks der Freien Christen Gemeinde
- Einladung zur Lesung aus „Mantel des Schweigens“ am 26.11.2011 um 15 Uhr im LINKS-Treff West, Gröpelinger Heerstraße 120.

- Bahnverkehr zum Jade-Weser-Port: Das Thema soll in einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung mit dem Stadtteilbeirat Walle erörtert werden.
- Arbeitsgruppe „Leitbild West“: Das Projekt wird ressortübergreifend in Zusammenarbeit mit den Beiräten Walle und Gröpelingen und dem Ortsamt West durchgeführt.
- Herr Adam informiert Herrn Polzin schriftlich bezüglich der Haltestellensituation „Use Akschen“

TOP 6: Bericht des Beiratssprechers

Die Beirätekonferenz hat sich am 3.11.2011 konstituiert und verfährt weiterhin nach der alten Geschäftsordnung.

TOP 7: Bericht der Seniorenvertretung

Frau Bitomsky verwaltet künftig die Finanzen in der Seniorenvertretung.

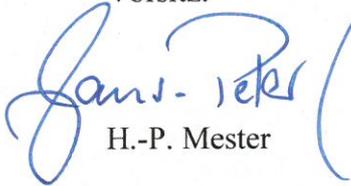
TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz:

Sprecher:

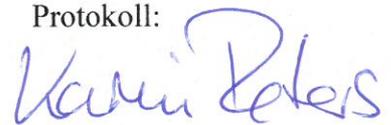
Protokoll:



H.-P. Mester



Dieter Adam



Karin Peters

Anlage ①

DIE LINKE.

Fraktion im Beirat Gröpelingen

Marion Bonk
Sachk. Bürgerin Soziales
Gröpelinger Heerstraße 148
28237 Bremen
marion.bonk@dielinke-bremen.de
Mobil: 015206522965

Die Linke Fraktion im Beirat Gröpelingen - Linkstreff West Gröpelinger Heerstraße 120, 28237 Bremen

An den Beirat Gröpelingen
Über Ortsamt West
Waller Heerstraße 99
28219 Bremen

Antrag auf Bewilligung der Kosten für einen Stolperstein

Bremen, den 2. Nov. 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit Jahren ist es gute Tradition des Beirats zur Erinnerungsarbeit an die Opfer der faschistischen Verfolgung in Gröpelingen beizutragen. Ich bitte daher um die Bewilligung von 95.- Euro für einen Stolperstein zur Erinnerung an Johann Heuer, Wittekindstraße 31 in 28239 Bremen, der am 26.9.1940 im KZ Dachau ums Leben kam.

Wilhelm Heinrich Johann Heuer wurde am 26.6.1890 in Bremen geboren, schloss eine Formerlehre ab und arbeitete auf der A.G. Weser. Wegen Verbreitung von Schriften der KPD wurde er Ende November 1933 zu 1 Jahr drei Monaten Gefängnis verurteilt. Zu Kriegsbeginn wurde er erneut verhaftet und am 9.9.39 vom Zuchthaus Oslebshausen ins KZ Sachsenhausen deportiert, von dort zu einem unbekanntem Zeitpunkt ins KZ Dachau, wo er am 26.9.1940 umkam. Er hinterließ eine schwerkranke Ehefrau und sechs Kinder, von denen drei früh starben.

Mit freundlichen Grüßen

für Die Linke Fraktion im Beirat Gröpelingen

Marion Bonk

Sachkundige Bürgerin



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen

Sprecherin:
Barbara Wulff
In den Barken 17
28237 Bremen
Tel/Fax 6164422
0177- 285 3440

Antrag für die Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 09.11.11

Realisierung des Wohnprojekts „Bunte Berse“

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Gröpelingen begrüßt das bürgerschaftliche Engagement zur Planung und Verwirklichung des Wohnprojektes „Bunte Berse“. Er fordert die senatorischen Behörden für Bau und Soziales auf, die engagierten Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen bei der Realisierung des „generationsübergreifenden Wohnprojektes für Menschen verschiedener Herkunft und Kultur, die in guter Nachbarschaft miteinander leben möchten“.

Begründung

Der bereits für Ende 2010 geplante Baubeginn durch die Genossenschaft „bauen und leben eG“ hat sich bisher verzögert, obwohl die Planung durch den Architekten seit einiger Zeit fertiggestellt ist. Die geplante Wiederbebauung einer lange brachliegenden Fläche im Zentrum von Gröpelingen könnte einen wertvollen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Stadtteils leisten.

A handwritten signature in cursive script that reads 'Barbara Wulff'.

Barbara Wulff und SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen

Störfall Fa. Nehlsen

Fragenkatalog

Konkrete Fragen zum Störfall

- Um wieviel Fässer hat es sich gehandelt, und was war der Grund für die Havarie ?
- Wäre die Havarie durch vorbeugende Schutzmaßnahmen verhinderbar gewesen ?
- Gab es für diesen Betriebsvorgang eine Genehmigung ?
(Sowohl bezogen auf die Anzahl der Fässer als auch die Schadstoff-Charge selbst)
- Wenn der Betriebsvorgang nicht genehmigt war, welche Konsequenzen ergeben sich daraus für das Unternehmen ? (Bußgeld, Regress, Verlust der Zertifizierung)

Grundsätzliche Fragen

- Wer genehmigt die Annahme der Schadstoff-Chargen ?
- Wer genehmigt die Transportwege und -zeiten ?
- Welchen zeitlichen Vorlauf haben die Genehmigungsvorgänge ?
- Wird die korrekte Beschreibung der Chargen geprüft, von wem und zu welchem Zeitpunkt des Bearbeitungsvorganges ?
- Welcher Maßnahmenkatalog ist bei einem Störfall vorgesehen ?
- Ist die Nähe zwischen Betriebsstandort und Wohnbau vertretbar ?
- Welches sind die Transportwege und sind diese vertretbar ? (Die Havarie der Fässer hätte ebenso gut während des Transportes passieren können)



4

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen

Sprecherin:
Barbara Wulff
In den Barken 17
28237 Bremen
Tel/Fax 6164422
0177- 285 3440

Antrag für die Sitzung des Stadttellbeirates Gröpelingen am 09.11.11

Planungskonferenz

Der Beirat möge beschließen:

Gemäß § 8 (1) des Gesetzes über Beiräte und Ortsämter beabsichtigt der Beirat Gröpelingen im Januar/Februar 2012 eine Planungskonferenz im Stadtteil durchzuführen, und zwar zur Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil.

A handwritten signature in cursive script that reads "Barbara Wulff".

Barbara Wulff und SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen